



Investitionen von heute.
Erfolg von morgen.

Förderportal Digital Jetzt

Vorschau des Online-Antragstools von „Digital Jetzt“

Die Antragstellung erfolgt ausschließlich im Förderportal Digital Jetzt (<https://www.digitaljetzt-portal.de/>), das auch über die BMWi-Webseite <https://www.bmwi.de/digitaljetzt> zugänglich ist. Dieses Dokument ist nur eine unverbindliche Vorschau auf die Ausgestaltung des Antragstools.

Der Antrag auf Förderung in „Digital Jetzt“ umfasst die folgenden Themenblöcke:

- Kontaktdaten des Antragstellers;
- Unternehmensdaten;
- Digitalisierungsplan;
- Finanzierungsplan.

Insgesamt sind im Antragstool zwölf Antragschritte für die Erstellung des Antrages durchzuführen. Diese sind im Folgenden dargestellt.

1. Antragsschritt: Wahl der Antragsform

Auswahl	Bitte geben Sie zunächst an, ob Sie den „Digital Jetzt“-Antrag als Einzelunternehmen oder gemeinsam mit weiteren Unternehmen als Teil einer Wertschöpfungskette stellen.
Hinweis: Es ist nur eine Auswahl möglich.	

2. Antragsschritt: Projektleitung / bevollmächtigte Person

Ja / Nein	Ist die zur Antragstellung bevollmächtigte Person identisch mit der Person, die die Registrierung angelegt hat?
-----------	---

Projektleitung

Anrede	
Titel / akademischer Grad	
Vorname	
Name	
Funktion	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	
Fax	

Firmeninhaber / Geschäftsführung (Angabe notwendig, wenn nicht Projektleitung)

Anrede	
Titel / akademischer Grad	
Vorname	
Name	
Funktion	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	
Fax	

3. Antragsschritt: Antragstellendes Unternehmen

Unternehmensname	
Unternehmenshomepage	

Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

Ort der Umsetzung

Hinweis: Für die Höhe der Förderquote ist der Ort der Umsetzung maßgeblich.

Hinweis: Die Betriebsstätte oder Niederlassung, in der die Investition erfolgt, muss in Deutschland liegen (siehe Förderrichtlinie Punkt 3). Ist dies nicht der Fall, ist das Unternehmen nicht antragsberechtigt.

Bitte beachten Sie, dass falsche Angaben den Widerruf der auf dieser Grundlage bewilligten Förderung und die Rückforderung der ausgezahlten Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

Ja / Nein	Es handelt sich beim Ort der Umsetzung des Vorhabens um eine Betriebsstätte bzw. eine Niederlassung in Deutschland.
Ja / Nein	Hauptsitz und Ort der Umsetzung sind identisch.

Hauptsitz des Unternehmens

Straße	
Hausnummer	
PLZ	
Ort	
Bundesland	

Ort der Umsetzung

Straße	
Hausnummer	
PLZ	
Ort	
Bundesland	

Ja / Nein	Ort der Umsetzung befindet sich in einer strukturschwachen Region (s. Karte zur Orientierung).
-----------	--

Hinweis: Bei Investitionen von Unternehmen in strukturschwachen Regionen erhöht sich die Förderquote um 10 Prozentpunkte. Als strukturschwach im Sinne der Förderrichtlinie gelten die Regionen auf der im Antragstool dargestellten Karte bzw. im Anhang I der Förderrichtlinie.

4. Antragsschritt: Angaben zum Unternehmen

Nicht antragsberechtigte Unternehmen / Organisationen

Ja / Nein	Ist das antragstellende Unternehmen einer der nachfolgend genannten Rechtsformen bzw. Kriterien zuzuordnen?:
-----------	--

Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

	Unternehmen mit öffentlicher Beteiligung; gemeinnützige Unternehmen; Unternehmen des öffentlichen Rechts und Religionsgemeinschaften sowie deren Beteiligungen; Unternehmen in Gründung; Vereine; Stiftungen; Insolvente Unternehmen oder Unternehmen in Schwierigkeiten (VO (EU) Nr. 651/2014).
--	--

Hinweis: Wenn Ihr Unternehmen einer der oben genannten Rechtsformen bzw. Kriterien zuzuordnen ist, ist es nicht antragsberechtigt (siehe BMWi-Webseite zu „Digital Jetzt“ unter „Wichtige Fragen und Antworten rund um die Förderung“).

Registereinträge

<i>Auswahl (z.B. Handelsregister-Nummer, Steuernummer)</i>	Bitte wählen Sie für Ihr Unternehmen einen der folgenden Registereinträge zur besseren Identifizierung.
--	---

Rechtsform

<i>Auswahl (z.B. GmbH)</i>	Bitte geben Sie hier die Rechtsform ihres Unternehmens an.
----------------------------	--

Unternehmensgründung

<i>Ja / Nein</i>	Das Unternehmen ist innerhalb der letzten 24 Monate gegründet worden.
------------------	---

Hinweis: Unternehmen, die in den letzten 24 Monaten gegründet wurden, können dann einen Förderantrag stellen, wenn bereits ein signifikanter Geschäftsbetrieb mit ausreichend Umsätzen erkennbar ist (vorhandene Bilanzen bzw. die Eröffnungsbilanz ist hochzuladen). Das Unternehmen muss die Gründungsphase abgeschlossen und abschließend eine Rechtsform gewählt haben. Zudem sollte die Eintragung im Handelsregister abgeschlossen sein.

Mit dem Antrag sind die vorhandenen Bilanzen / die Eröffnungsbilanz hochzuladen sowie das Gründungsdatum einzugeben.

Branche

<i>Auswahl</i>	Welcher Branche gehören Sie an?
----------------	---------------------------------

Vorsteuerabzugsberechtigung

<i>Ja / Nein</i>	Das Unternehmen ist vorsteuerabzugsberechtigt.
------------------	--

Zahl der Mitarbeitenden

<i>Auswahl</i>	Bitte geben Sie im Folgenden die Zahl der Mitarbeitenden an. Neben den Daten des eigenen Unternehmens sind im Einzelfall auch die Daten von „verbundenen Unternehmen“ und/oder „Partnerunternehmen“ einzurechnen. Informationen über Unternehmensverflechtungen entnehmen
----------------	---

Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

	Sie dem „Infoblatt Mitarbeiteranzahl Verbundene und Partnerunternehmen“ (wird im Förderportal Digital Jetzt bereitgestellt).
<p>Hinweis: Einen Antrag können rechtlich selbstständige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft einschließlich des Handwerks sowie der freien Berufe („eigenständige Unternehmen“) stellen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung zwischen 3 und 499 Mitarbeitende beschäftigen. Die Ermittlung der Zahl der Mitarbeitenden erfolgt in Vollzeitäquivalenten.</p> <p>Informationen dazu welche Mitarbeitenden in die Zählung eingehen, finden auf der BMWi-Webseite zu Digital Jetzt unter „Wichtige Fragen und Antworten“ (https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/FAQ/Digital-Jetzt/faq-digital-jetzt.html).</p> <p>Berechnung der Gesamtzahl bzgl.: (1) Mitarbeitende im Partnerunternehmen: Die Zahl der Mitarbeitenden des Partnerunternehmens ist anteilig zu berücksichtigen. Der Anteil entspricht im Prozentsatz dem des Umfangs der Beteiligung. (2) Mitarbeitende in verbundenen Unternehmen: Die Zahl der Mitarbeitenden des verbundenen Unternehmens fließt vollständig in die Berechnung ein.</p>	

Ja / Nein	<p>Bei der Anzahl der Mitarbeitenden werden sämtliche Mitarbeitende berücksichtigt, die zum Zeitpunkt der Antragstellung</p> <ul style="list-style-type: none">• beim Antragsteller selbst sowie• bei mit dem Antragsteller verbundenen Unternehmen sowie• Partnerunternehmen (anteilig) <p>beschäftigt sind. Die Ermittlung der Zahl der Mitarbeitenden erfolgt in Vollzeitäquivalenten. Die Informationen aus dem „Infoblatt Mitarbeiteranzahl Verbundene und Partnerunternehmen“ wurden beachtet.</p>
-----------	--

5. Antragsschritt: De-minimis-Beihilfe

Hinweis: Die Förderung der Investitionen im Rahmen von „Digital Jetzt“ stellt für das begünstigte Unternehmen eine De-minimis-Beihilfe nach den Vorschriften der Europäischen Union dar (VO (EU) Nr. 1407/2013 der Europäischen Kommission).

De-minimis-Beihilfen sind an die Einhaltung bestimmter Bedingungen geknüpft, um sicherzustellen, dass durch die Beihilfe-bedingte Begünstigung bestimmter Unternehmen oder Wirtschaftszweige der Wettbewerb nicht verfälscht wird. Der Gesamtbetrag der einem einzigen Unternehmen von einem Mitgliedstaat gewährten De-minimis-Beihilfen, darf in einem Zeitraum von drei Steuerjahren 200.000 Euro nicht übersteigen.

Ja / Nein	Es werden sämtliche De-minimis-Beihilfen berücksichtigt, die der Antragsteller selbst sowie sämtliche mit dem Antragsteller verbundene Unternehmen erhalten haben. Die Informationen aus dem „Infoblatt für die De-minimis-Erklärung“ wurden beachtet.
-----------	--

Ja / Nein	Das antragstellende Unternehmen (ggf. zuzüglich der verbundenen Unternehmen) hat vor Beginn der Laufzeit des hier vorliegenden Projekts De-minimis-Beihilfen erhalten.
-----------	--

Hinweis: **Erhaltene und bewilligte** Beihilfen in dem fließenden Zeitraum von drei Steuerjahren (laufendes Jahr der Antragstellung und die beiden vorangegangenen Steuerjahre) sind im Online-Antragstool einzugeben (Fördersumme, Subventionswert, Förderkennzeichen, Beihilfegeber, Form der Beihilfe).

Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

<i>Ja / Nein</i>	Das antragstellende Unternehmen (ggf. zuzüglich der verbundenen Unternehmen) hat vor Beginn der Laufzeit des hier vorliegenden Projekts De-minimis-Beihilfen beantragt . Eine Bewilligung steht noch aus.
------------------	--

Hinweis: **Beantragte, aber noch nicht bewilligte Beihilfen** sind im Online-Antragstool anzugeben (Fördersumme, Förderprogramm, Beihilfegeber, Form der Beihilfe).

Der DLR Projektträger ist unverzüglich zu informieren, wenn die beantragten Fördermittel bewilligt werden, da dies gegebenenfalls Einfluss auf die Förderung in „Digital Jetzt“ hat.

<i>Ja / Nein</i>	Wurde oder wird Ihr Unternehmen bereits über das Förderprogramm "Go-Digital" gefördert?
------------------	---

<i>Ja / Nein</i>	Ist das antragstellende Unternehmen dem gewerblichen Straßengüterverkehr zuzuordnen? Für Unternehmen des gewerblichen Straßengüterverkehrs gilt eine Gesamtsumme der von einem Mitgliedstaat der EU gewährten De-minimis Beihilfen innerhalb eines fließenden Zeitraums von drei Steuerjahren (dem laufenden und den beiden vorangegangenen Steuerjahren) von maximal 100.000 Euro.
------------------	---

6. Antragsschritt: Digitalisierungsplan (Teil 1) – Ausgangssituation

Hinweis: Der Digitalisierungsplan beschreibt möglichst genau das beantragte Investitionsvorhaben und besteht aus folgenden drei Teilen: Ausgangssituation, Vorhabenbeschreibung und Nachhaltige Wirkung der Investition.

Hinweis: Darstellung des aktuellen Standes der Digitalisierung im Unternehmen (bzw. in den für die Investitionen relevanten Unternehmensbereichen) anhand einer Selbsteinschätzung.

<i>Auswahl an Bereichen</i>	Nennen Sie zunächst den Unternehmensbereich, in dem das geplante Vorhaben umgesetzt werden soll. Mehrfachnennungen sind möglich.
-----------------------------	--

Strategie	
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Haben Sie für Ihr Unternehmen eine Digitalisierungsstrategie mit konkreten Zielen entwickelt?
Produkte & Dienstleistungen	
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Gibt es in Ihrem Unternehmen digitale Produkte oder Dienstleistungen bei Nutzung digitaler Vertriebskanäle?
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Bietet Ihr Unternehmen internet- oder datenbasierte Dienstleistungen als Ergänzung der (Kern-)Produkte an?
Kommunikation mit Kunden, Lieferanten und Partnern	

Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

<i>Auswahl anhand Skala</i>	Wie findet die Kommunikation mit Kunden, Lieferanten und Partnern in Ihrem Unternehmen statt?
Prozesse & Organisation	
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Inwieweit findet die Dokumentation wichtiger Unternehmensbereiche bzw. ressourcenaufwändiger Prozesse (z.B. Kundenmanagement, Einkauf, Lagerhaltung, Produktion, Vertrieb, Rechnungswesen) in digitaler Form statt?
Technologien	
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Welchen Einsatzzweck haben mobile oder digitale Endgeräte (z.B. Datenbrille, Smartphone, Tablet, Handscanner) im Unternehmen?
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Kommt es zum Einsatz eines Customer Relationship Management Systems (CRM) und/ oder Enterprise Resource Planning Systems (ERP) im Unternehmen?
IT-Sicherheit	
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Wie ausgeprägt ist die Umsetzung der Sicherheit der IT-Systeme und Daten in Ihrem Unternehmen?
Kompetenzen der Mitarbeitenden	
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Wie hoch ist schätzungsweise der Anteil der Mitarbeitenden mit ausgeprägten digitalen Kompetenzen (z.B. Datenanalysefähigkeit, Anwendung von Standard- und Kollaborations-Software, Prozess-Know-how) in Ihrem Unternehmen?
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Gibt es in Ihrem Unternehmen (regelmäßige) Schulungen der Mitarbeitenden im Umgang mit digitalen Technologien (z.B. IT-Kompetenz, Prozess-Know-how, Kommunikationsfähigkeiten)?
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Wie schätzen Sie den Bedarf an Qualifizierungsmaßnahmen ein, um mittelfristige Ziele der Unternehmensentwicklung in Hinsicht auf die digitale Transformation zu erreichen?

Externe Vernetzung in Wertschöpfungskette bzw. -netzwerk (nur bei einem Antrag gemeinsam mit weiteren Unternehmen als Teil einer Wertschöpfungskette auszufüllen)	
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Sind Sie mit externen Partnern (z.B. Kunden, Zulieferern und/oder Dienstleistern) digital vernetzt, um Synergien zu generieren und z.B. Ihre Wettbewerbsfähigkeit und/oder Innovationsfähigkeit zu verbessern?

7. Antragsschritt: Digitalisierungsplan (Teil 2) – Vorhabenbeschreibung

Hinweis: Darstellung des geplanten Investitionsvorhabens, der Ziele und der konkreten Verbesserungen für das Unternehmen (z.B. in Bezug auf ein digitales Geschäftsmodell bzw. neue digitale Geschäftsfelder, Unternehmensprozesse, IT-Sicherheit, Digitalisierungskompetenzen der Mitarbeitenden).

Geplante Investition

Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

Auswahl	<p>Wählen Sie bitte das Modul, in dem Sie eine Investition planen. Beide Module sind kombinierbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul 1: Investition in digitale Technologien • Modul 2: Investition in die Qualifizierung der Mitarbeitenden
---------	---

Hinweis:

In Modul 1 werden Investitionen in digitale Technologien (Hardware und Software) im Unternehmen und damit verbundene Prozesse und Implementierungen gefördert. Nur durch externe Dienstleister durchzuführende Implementierungen sind förderfähig. Die Untergrenze für die beantragte Fördersumme (= Zuschuss) beträgt 17.000 Euro.

In Modul 2 werden Investitionen in Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeitende des Unternehmens zum Umgang mit digitalen Technologien gefördert. Der Weiterbildungsanbieter für die Investitionen in Modul 2 muss durch seine räumliche, technische und personelle Ausstattung eine erfolgreiche Weiterbildung erwarten lassen und es muss eine mehrjährige Stetigkeit im Angebot vorhanden sein. Weiterhin muss das Qualitätsniveau der Weiterbildungsanbieter der Qualifizierungsmaßnahmen durch eine Zertifizierung oder durch gesetzliche Anerkennung oder Nachweise für die Qualitätssicherung des Angebotes belegt sein. Alternativ ist die Zertifizierung durch Eigenrecherche des antragstellenden Unternehmens in einem Screenshot oder mit einer Selbsterklärung des Anbieters zu dokumentieren und im Finanzierungsplan bei Modul 2 hochzuladen. Weitere Informationen zu den Qualitätsanforderungen an Weiterbildungsanbieter finden auf der BMWi-Webseite zu Digital Jetzt unter Wichtige Fragen und Antworten (<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/FAQ/Digital-Jetzt/faq-digital-jetzt.html>). Die Untergrenze für die beantragte Fördersumme (= Zuschuss) beträgt 3.000 Euro.

Beachten Sie, dass Einweisungen, Schulungen etc., die in direktem Bezug zu beantragten Investitionen in digitale Technologien (v.a. Soft-/Hardware) in Modul 1 stehen, als Teil der Implementierung in Modul 1 beantragt werden müssen.

Bei kumulativer Inanspruchnahme der Module 1 und 2 beträgt die Untergrenze für die beantragte Fördersumme (= Zuschuss) 17.000 Euro.

Rahmendaten des Vorhabens

Bezeichnung des Vorhabens	Max. 100 Zeichen
Geplanter Beginn	

Hinweis:

Die Antragstellung ist nicht möglich, wenn das Vorhaben schon begonnen wurde.

Im Antrag beantragen Sie den geplanten Beginn und das Ende ihres Investitionsvorhabens. Dieser Zeitraum wird im Zuwendungsbescheid durch einen Bewilligungszeitraum rechtsverbindlich festgelegt. Der Bewilligungszeitraum ist der Zeitraum, innerhalb dessen das Vorhaben betriebsbereit umgesetzt werden soll. Förderfähig sind nur Vorhaben, mit denen zum Zeitpunkt der Bewilligung noch nicht begonnen worden ist. Als Vorhabenbeginn gilt der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrags. Hierzu zählt bspw. auch die Bestellung oder die Beauftragung von Leistungen oder Investitionen. Die Zuwendung/Förderung darf nur für die im Bewilligungszeitraum für das Vorhaben verursachten Ausgaben abgerechnet werden. Zu den verursachten Ausgaben zählt der Abschluss von Verträgen (Bestellung, Beauftragung), sowie die Anzahlung oder Bezahlung - diese müssen innerhalb des Bewilligungszeitraums getätigt werden. Die Lieferungen müssen im Bewilligungszeitraum erfolgen bzw. Leistungen im Bewilligungszeitraum erbracht worden sein.

Bitte beachten Sie diese Rahmenbedingungen in der folgenden Auswahl Ihres geplanten Investitionszeitraums.

Das Startdatum muss aufgrund der Bearbeitungszeit der Anträge von mindestens 6-8 Wochen mindestens zwei Monate im Verhältnis zum nächsten „ersten des Monats“ in der Zukunft liegen.

Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

Berücksichtigen Sie hinsichtlich des geplanten Beginns des Vorhabens und der Bindefrist der einzuholenden Angebote eine Bearbeitungszeit für den Antrag von mindestens 6-8 Wochen.

Geplantes Ende

Hinweis: Die Vorhabenlaufzeit umfasst maximal 12 Monate bei Antragstellung als Einzelunternehmen.

Ziele des Vorhabens

<i>Auswahl</i>	Geben Sie anhand der folgenden Auswahlmöglichkeiten an, welche Ziele Ihr Unternehmen mit dem geplanten Vorhaben verfolgt. Mehrfachantworten sind möglich. Auswahl: <ul style="list-style-type: none">• Geschäftsmodell digitalisieren und digitale Geschäftsfelder (= digitale Produkte und Dienstleistungen) entwickeln bzw. optimieren• Geschäftsprozesse und Arbeitsorganisation digitalisieren (Einsatz digitaler Technologien zur Optimierung von Unternehmens- und Geschäftsprozessen; digitales Arbeiten ausbauen)• Erhöhung der Kompetenzen und Fertigkeiten von Mitarbeitenden im Umgang mit digitalen Technologien• Erhöhung der IT-Sicherheit (Datensicherheit und -schutz)• Sonstiges
----------------	---

Beschreibung des Vorhabens

Hinweis: Gehen Sie bei der inhaltlichen Beschreibung des von Ihnen geplanten Investitionsvorhabens möglichst konkret auf die bestehende Situation in Ihrem Unternehmen ein.

Nehmen Sie dabei Bezug auf die von Ihnen zuvor ausgewählten Ziele.

1. In welche digitalen Technologien und/oder Qualifizierungsmaßnahmen möchten Sie konkret investieren? Zählen Sie diese auf (1., 2., 3., ...) und beschreiben sie diese möglichst knapp und anschaulich.	Max. 3.500 Zeichen
--	--------------------

Hinweis: Bei Investitionen in Modul 1: Nennung der geplanten digitalen Technologien. Bei Investitionen in Modul 2: Darstellung der Themenschwerpunkte und Lernziele der geplanten Qualifizierungsmaßnahmen.

2. Erläutern Sie die konkrete Anwendung der Investitionen im Unternehmen.	Max. 3.500 Zeichen
---	--------------------

Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

Hinweis: Bei Investitionen in Modul 1: Erläutern Sie die konkrete Anwendung bzw. den Mehrwert der geplanten digitalen Technologien im Unternehmen. Bei Investitionen in Modul 2: Erläutern Sie die voraussichtlich erworbenen Kenntnisse bzw. Fähigkeiten der Qualifizierungsmaßnahmen sowie ihre Anwendung im Unternehmen.

3. Welche konkreten grundlegenden Verbesserungen bzw. neuen Funktionen ("Potenzialhebung") sind mit den beantragten Investitionen mit Blick auf die bestehende Ausgangssituation der Digitalisierung im Unternehmen verbunden?

Max. 3.500 Zeichen

Hinweis: Hier ist schlüssig und nachvollziehbar darzustellen, wie durch die konkret beantragten Investitionen / Investitionsvorhaben z.B. ein neues digitales Geschäftsmodell entwickelt wird, die Organisation im Unternehmen effizienter gestaltet wird und / oder die IT-Sicherheit im Unternehmen erhöht wird. Gehen Sie dabei auch möglichst konkret auf die bestehende Situation in Ihrem Unternehmen ein.

Investitionen zur Erhöhung der IT-Sicherheit (Datensicherheit und -schutz) im Unternehmen

Hinweis: Die folgenden zwei Textfelder sind nur auszufüllen, wenn mit dem Investitionsvorhaben neben weiteren Zielstellungen auch das Ziel „Erhöhung der IT-Sicherheit im Unternehmen“ verfolgt wird. Hierfür sind auf Grund der erhöhten Förderquote (plus 5 Prozentpunkte) zusätzliche Erläuterungen notwendig.

Wenn zutreffend, erläutern Sie bitte, wie Ihr geplantes Investitionsvorhaben konkret zur Erhöhung der IT-Sicherheit beiträgt. Gehen Sie auch hier möglichst konkret auf die Situation in Ihrem Unternehmen ein.

1. In welche (ggf. zusätzlichen) digitalen Technologien und/oder Qualifizierungsmaßnahmen, welche die IT-Sicherheit im Unternehmen erhöhen, möchten Sie konkret investieren? Zählen Sie diese auf (1., 2., 3.,....) und beschreiben Sie diese möglichst knapp und anschaulich.

Max. 2.000 Zeichen

2. Wie erhöhen diese Investitionen / Maßnahmen konkret die IT-Sicherheit in Ihrem Unternehmen?

Max. 2.000 Zeichen

Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

Gleichzeitige Investitionen mit weiteren Unternehmen entlang bzw. innerhalb der Wertschöpfungskette

Hinweis (nur bei einem Antrag gemeinsam mit weiteren Unternehmen als Teil einer Wertschöpfungskette auszufüllen):

Sie möchten mit weiteren Unternehmen entlang bzw. innerhalb der Wertschöpfungskette gleichzeitig Investitionen in digitalen Technologien und /oder Qualifizierungsmaßnahmen realisieren, um die digitale Vernetzung in der Wertschöpfungskette bzw. im Netzwerk zu verbessern. Hierfür sind auf Grund der erhöhten Förderquote (plus 5 Prozentpunkte) zusätzliche Erläuterungen zur Funktion Ihres Unternehmens in der Wertschöpfungskette bzw. im Netzwerk und zur gemeinsamen Zielstellung der Investitionsvorhaben der beteiligten Unternehmen aus der Wertschöpfungskette notwendig.

1. Beschreiben Sie die Wertschöpfungskette, in der Sie und die weiteren beteiligten Unternehmen mitwirken. Stellen Sie zudem die Rolle bzw. Funktion Ihres Unternehmens in dieser Wertschöpfungskette bzw. in diesem Netzwerk dar.	Max. 2.000 Zeichen
2. Wie trägt das Investitionsvorhaben zum einen zur Verbesserung der Rolle bzw. Funktion des Unternehmens in der Wertschöpfungskette bzw. im Netzwerk und zum anderen zur Verbesserung innerhalb der Wertschöpfungskette insgesamt (gemeinsame Zielstellung der beteiligten Unternehmen) bei?	Max. 2.000 Zeichen

8. Antragsschritt: Digitalisierungsplan (Teil 3) - Nachhaltige Wirkung der Investition

Hinweis: Darstellung der voraussichtlich zu erwartenden Effekte der Investitionen auf die weitere Entwicklung des Unternehmens (mittel- und langfristige Unternehmensentwicklung).

Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

Auswirkungen auf Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit des Unternehmens

Hinweis: Stellen Sie hier dar, wie sich die geplante Investition aus heutiger Sicht voraussichtlich mittel- und langfristig auf Ihr Unternehmen (u.a. Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit und Marktposition) auswirken wird.

Wir benötigen diese Informationen, um abschätzen zu können, ob durch die Investition nachhaltig wirksame Effekte auf die Entwicklung des Unternehmens zu erwarten sind. Diese Angaben sollen lediglich Anhaltspunkte geben, wie die geplanten Investitionen in die mittel- bzw. langfristige Unternehmensstrategie eingebettet werden.

Wie verbessert sich durch die geplante Investition voraussichtlich die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens (z.B. Erschließung neuer Märkte und Kundensegmente)?	Max. 1.000 Zeichen
Wie verbessert sich durch die geplante Investition voraussichtlich die Innovationsfähigkeit des Unternehmens?	Max. 1.000 Zeichen
Sonstige voraussichtlich zu erwartende Effekte	Max. 1.000 Zeichen

Weitere erwartete wirtschaftliche Effekte (Bitte schätzen Sie die voraussichtlichen wirtschaftlichen Effekte, die Sie als Resultat der geplanten Investition erwarten, anhand einer Skala ein.)

Hinweis: Bitte beachten Sie: **Die Angaben sind freiwillig** und dienen lediglich einer unverbindlichen Abschätzung der erwarteten und nach Abschluss der Maßnahme erzielten Effekte. Sie werden bei der Erstellung Ihres Verwendungsnachweises nicht aufgefördert, die erzielten Effekte zu belegen. Die Förderfähigkeit ihrer Ausgaben ist unabhängig von den tatsächlich erzielten wirtschaftlichen Effekten

<i>Auswahl-Skala</i>	Erwartete Umsatzsteigerungen in den nächsten zwei Jahren (nach Umsetzung der Investition).
<i>Auswahl-Skala</i>	Erwartetes Beschäftigungswachstum in den nächsten zwei Jahren (nach Umsetzung der Investition).
<i>Auswahl-Skala</i>	Erwartete Kosteneinsparungen in den nächsten zwei Jahren (nach Umsetzung der Investition).
<i>Auswahl-Skala</i>	Erwartete Produktivitätssteigerungen in den nächsten zwei Jahren (nach Umsetzung der Investition)

9. Antragsschritt: Finanzierungsplan (Teil 1)

Hinweis:

In Ihrem Finanzierungsplan erfassen Sie alle Ausgaben und Investitionsgegenstände, für die Sie eine Förderung beantragen. Stellen Sie sicher, dass hier nur die Ausgaben und Investitionsgegenstände erfasst werden, die in Bezug zu den im Digitalisierungsplan dargestellten Digitalisierungsvorhaben stehen.

Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

Es können nur zuwendungsfähige Ausgaben / Investitionen berücksichtigt werden, für die der Nachweis einer Preisermittlung vorgelegt wird (ein schriftliches Angebot / ein Kostenvoranschlag eines Anbieters / eine Kostenermittlung).

Aufträge sind an externe Anbieter zu vergeben. Aus den Eingaben der Positionen aus allen Nachweisen wird eine „Gesamtliste der Gegenstände“ in Summe generiert. Diese enthält Anzahl, Bezeichnung, Einzelpreis und Gesamtpreis aller „Investitionsgegenstände“ / Qualifizierungsmaßnahmen.

Weitere Informationen zu den förderfähigen und nicht förderfähigen Investitionen finden auf der BMWi-Webseite zu Digital Jetzt unter „Wichtige Fragen und Antworten“ (<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/FAQ/Digital-Jetzt/faq-digital-jetzt.html>).

Hinweis: So erstellen Sie Ihren Finanzierungsplan:

Der Aufbau des Finanzierungsplans basiert auf einzelnen Nachweisen (bspw. Angeboten). Es wird empfohlen, die einzureichenden Nachweise / Angebote durch die externen Anbieter so aufbereiten zu lassen, dass dabei:

1. ausschließlich zuwendungsfähige Ausgaben berücksichtigt werden;
2. die Angebote nach Modulen 1 und 2 getrennt erstellt werden;
3. Lizenzkosten und Systemservicegebühren auf die geplante Laufzeit aufgeschlüsselt sind (die maximale Laufzeit umfasst 12 Monate).

Die Eingabe der Nachweise folgt für jeden Nachweis diesen Schritten.

Über den Button „Neuen Nachweis hinzufügen“ wird ein Nachweis hinzugefügt:

1. Geben Sie die Art des Nachweises (ein schriftliches Angebot / ein Kostenvoranschlag eines Anbieters, eine Kostenermittlung) an;
2. Geben Sie eine aussagekräftige Bezeichnung des Nachweises an;
3. Nennen Sie den Namen des Anbieters / Dienstleisters;
4. Laden Sie den Nachweis (insgesamt sind mehrere Nachweise hochladbar) über den Button „Neuen Nachweis hinzufügen“ hoch. Es kann immer nur ein Nachweis einzeln hochgeladen werden. Wenn der Nachweis hochgeladen ist, erscheint der Dateiname im Antragstool. Bei Änderungen kann der Nachweis auch wieder gelöscht / erneut hochgeladen werden;
5. Zuordnung der Positionen im Nachweis zu Modul 1, falls zutreffend;
6. Zuordnung der Positionen im Nachweis zu Modul 2, falls zutreffend.

Um diesen Nachweis final abzuschließen, klicken Sie auf den Button „Nachweis speichern“.

Wenn Sie noch weitere Nachweise haben, sind diese nach dem gleichen Vorgehen nacheinander hochzuladen und die dort für den Förderantrag relevanten Ausgaben in das Antragstool entsprechend der Vorgehensweise des ersten Nachweises zu übertragen.

Geplante Investition

Nachweis #1

Art des Nachweises	<i>Auswahl</i>
Bezeichnung des Nachweises	
Name des Anbieters	

Aufschlüsselung des Nachweises				
Bezeichnung des Investitionsgegenstandes	Anzahl	Stückpreis	Lfd. Nummer / konkrete Bezeichnung	Erläuterung in Zusammenhang mit den Digitalisierungszielen

Abschließend bestätigen Sie alle Eingaben / Änderungen mit dem Button „Speichern“.

10. Antragsschritt: Finanzierungsplan (Teil 2)

Im Finanzierungsplan (Teil 2) erfolgt die Übersicht der Berechnungen in Bezug auf die voraussichtlich zu erwartende Förderung (Förderquote, Höhe der Fördersumme) anhand der Angaben des antragstellenden Unternehmens.

Weiterhin machen Sie Angaben zum Eigenanteil (Eigenmittel, Kreditzusagen).

11. Antragsschritt: Übersicht & Einreichen

Bitte überprüfen Sie nochmals genau alle Angaben in den Schritten 1 bis 10 und schließen dann die Antragseingabe über den Button „Einreichen“ ab.

Hinweis: Nach Klicken des Buttons „Einreichen“ ist noch einmal zu bestätigen, dass der Antrag unwiderruflich eingereicht wird. Danach sind keine Korrekturen im Antrag mehr möglich.

12. Antragsschritt: Antrag abschicken

Um die Antragstellung rechtsverbindlich bzw. formal abzuschließen, **müssen Sie den Antrag nach Herunterladen des „Unterschriftsblatts“ und der Angabe Ihrer Übersendung noch rechtsverbindlich unterschrieben beim DLR Projektträger einreichen.**

Ihr Antrag gilt erst dann als rechtsverbindlich eingegangen, wenn Sie die Datei „Unterschriftsblatt“ eingereicht haben. Erst mit deren Eingang beim DLR Projektträger kann mit der Bearbeitung Ihres Antrags begonnen werden.

Zur Einreichung des Antrages gibt es zwei Möglichkeiten, die Sie auswählen können:

1. Im Förderportal wird ein Unterschriftsblatt generiert, welches vom Antragsteller auszudrucken und zu unterschreiben ist. Dieses ist so zeitnah wie möglich im Original postalisch an den DLR Projektträger (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), DLR Projektträger, Programm „Digital Jetzt - Investitionsförderung für KMU“, Heinrich-Konen-Str. 1, 53227 Bonn) zu übermitteln.

Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

- Der zweite Weg ist eine digitale Einreichung. Diese ist mit einer qualifizierten digitalen Signatur möglich. Die zurzeit unterstützten digitalen Signaturen sind sign-me der D-Trust GmbH und die D-TRUST Signaturkarte (im Fall einer nicht gültigen digitalen Signatur gilt der Verwendungsnachweis als nicht eingereicht und die Nachreichung eines rechtsverbindlich unterschriebenen Verwendungsnachweises / Unterschriftenblattes ist notwendig. Die Anträge werden nach Eingang des rechtsverbindlich unterschriebenen Verwendungsnachweises beim DLR Projektträger abgearbeitet.)

Unterzeichnen Sie die heruntergeladene Datei „Unterschriftenblatt“ mit Ihrer qualifizierten digitalen Signatur (siehe oben). Bitte laden Sie anschließend die von Ihnen elektronisch unterzeichnete Datei „Unterschriftenblatt“ als pdf im Förderportal hoch (Upload-Feld in Schritt 12) hoch.

Hinweis: In beiden Fällen erhalten Sie eine E-Mail, dass der Antrag formal unterschrieben beim DLR Projektträger eingegangen ist (Antragseingangsbestätigung).

Erst mit dem Tag des Posteinganges beim DLR Projektträger gilt Ihr Antrag als rechtsverbindlich eingegangen. Ab diesem Zeitpunkt kann Ihr Antrag geprüft werden.

Wichtig:

Bitte schließen Sie dann die Einreichung des Antrages im Förderportal über den Button „Abschicken“ ab. Erst so ist die Eingabe des Antrages im Förderportal abgeschlossen.

Hinweis: Nach Klicken des Buttons „Abschicken“ ist noch einmal zu bestätigen, dass der Antrag final abgeschickt wird.